

# RWE

## Umsetzung der neuen EU-Berichtspflichten für Nachhaltigkeit (CSRD) und das LKSG

Katja van Doren, CHO RWE AG

Ruhr-Universität Bochum  
23. November 2023

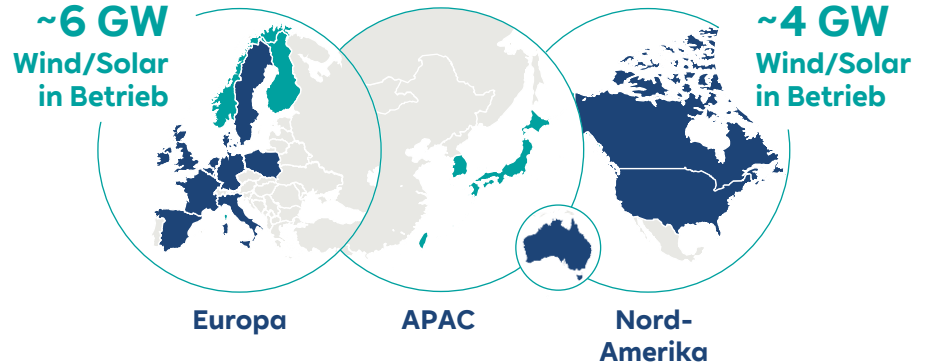


# Agenda

- 
- The graphic on the left side of the slide features a vertical grey bar with a white grid pattern. On the left side of this bar is an icon of a clipboard with a checklist and a clock. To the right of the bar, five teal circles containing the numbers 1 through 5 are arranged vertically. Each number is followed by a horizontal line that extends across the width of the slide.
- 1 RWE – erfolgreiches Unternehmen und attraktiver Arbeitgeber
  - 2 Nachhaltigkeit bei RWE
  - 3 CSRD Implementierung & Herausforderungen
  - 4 RWEs Berichterstattung über soziale Themen
  - 5 LKSG Implementierung

# RWE auf einen Blick

<b>Profil &amp; Hauptaktivitäten</b>	Ein führender Anbieter von <b>grüner Energie</b> , ergänzt durch den Energiehandel
<b>Standort des Hauptquartiers</b>	Essen/Deutschland
<b>Mitarbeiter</b>	~19,000
<b>Erfolgsbilanz</b>	<p>~<b>20 Jahre</b> im Geschäft mit erneuerbaren Energien</p> <p><b>#Nummer 2</b> im Offshore-Geschäft weltweit</p> <p><b>#Nummer 2</b> der Gasflotte in Europa</p> <p>&gt;<b>55 GW</b> Entwicklungspipeline</p> <p>&gt;<b>90%</b> der in der EU-Taxonomie vereinbarten CapEx</p>



## Unser Kerngeschäft ist der Weg zu einer GRÜNEN ENERGIEWELT

<p><b>Offshore-Wind</b></p> <p>Stärkstes Wachstum in Europa, erhebliches Potenzial in globalen Märkten</p>	<p><b>Onshore-Wind/Solar</b></p> <p>Der Biden-Plan und der Europäische Green Deal beschleunigen die Wachstumsdynamik in den USA und Europa</p>	<p><b>Batterien &amp; Flexible Erzeugung</b></p> <p>Die europäischen Kernmärkte von RWE erfordern neue, kohlenstoffarme und flexible Kapazitäten</p>	<p><b>Wasserstoff</b></p> <p>Wasserstoff gewinnt schnell an Zugkraft, Europa ist Vorreiter</p>	<p><b>Kommerzielle Lösungen</b></p> <p>Dekarbonisierung der Industrie treibt die Nachfrage für maßgeschneiderte Lösungen</p>
--	--	--	--	--

● Märkte mit RWE-Entwicklungsaktivitäten    ● Märkte mit operativen RWE-Aktiva

# Mit ihrer Growing green-Strategie ist RWE Treiber der Energiewende

1.57<sub>BN</sub>

1,57 Mrd. € Netto-  
gewinn im Jahr 2022

19<sub>K</sub>

Mehr als 19.000  
Mitarbeiter aus  
27 Ländern innerhalb  
der Gruppe<sup>1</sup>

160<sub>GWh</sub>

Wir erzeugen 160 GWh  
im Jahr 2021<sup>1</sup>

28%

28,4% Anteil an  
Europas erneuerbare  
Energieerzeugung<sup>1</sup>

'40

Wir werden im Jahr  
2040 klimaneutral  
sein

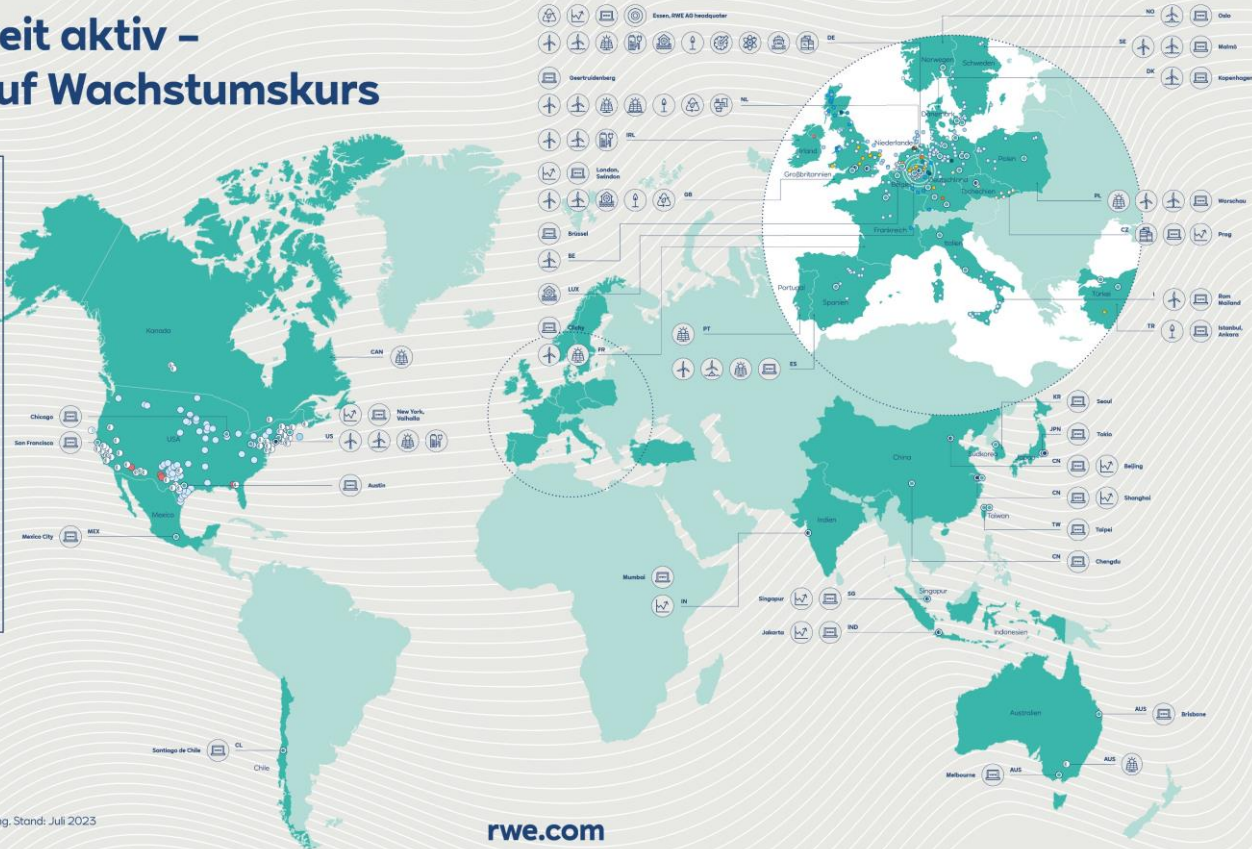
125<sub>YRS</sub>

Eine zuverlässige  
Energiequelle seit 125  
Jahren

<sup>1</sup> Zahlen vom Dezember 2022

## Weltweit aktiv – klar auf Wachstumskurs

- RWE RENEWABLES**
- Onshore
  - Offshore
  - Offshore floating
  - Solar
  - Solar floating
  - Batteriespeicher
  - Gas
  - Hydro
  - Biomasse
  - Steinkohle
  - Wasserstoff
  - Braunkohle
  - Nuklear
  - Büro (Stadt)
  - Gasspeicher
  - Flüssigerdgas LNG
  - Zentrale RWE AG
  - Büro (Stadt)
  - Marktpresenz



Schematische Darstellung, Stand: Juli 2023

A person wearing a grey knit beanie and a teal puffer jacket is sitting on a wooden pier, looking out over a calm lake. The water reflects the surrounding forest and sky. The scene is peaceful and scenic.

# Bei RWE ist Nachhaltigkeit Kern unserer Strategie und unseres Handels

Our Energy for  
a Sustainable Life

# Nachhaltigkeit – die Triple-Bottom-Line



- Drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: Soziales, Umwelt und Wirtschaft (in der Wirtschaft oft auch ESG genannt – Economic, Social, Governance)
- Oder: „people, planet, profit“
- Idee: Nur die gleichzeitige Berücksichtigung aller drei Säulen führt zu einer nachhaltigen Entwicklung



“Sustainable management“ means generating profits in a socially and environmentally responsible way, not generating profits to then use them for social or environmental causes.  
(Pufé 2012)

**Sustainability Transformation** – ein strategisches Vorhaben ist nur so gut wie seine Umsetzung in der Praxis: in Teams, Organisationsstrukturen und Unternehmen!

# RWE's ESG-Ansatz leistet einen direkten Beitrag zu den UN SDGs

## RWE hat sieben SDGs als wesentlich für seine Geschäftstätigkeit definiert



- **30% weibliche** Mitglieder im **Vorstand** als Ziel
- **20,8% der Frauen in Führungspositionen** (Kerngeschäft)



- Führender Betreiber von Windkraft-, Solar- und Batterieanlagen mit **~15,5 GW** installierte Kapazität (Stand: 31. März 2023)
- **Hocheffizientes und flexibles** Kraftwerksportfolio



- Starker Arbeitgeber mit einer Belegschaft von **~19.000 Menschen**
- Beitrag zu **lokalen Gemeinschaften**, Unterstützung des **Strukturwandels** und sozialer verantwortlich und **fairer Übergang**



- **90% grüne Investitionsausgaben**
- Fokus auf **innovative Technologien für Klimaneutraler Übergang**: Wasserstoff, Speichertechnologien, schwimmende Offshore-Windkraftanlagen und schwimmende Photovoltaikanlagen, wiederverwertbare Rotorblätter



- Unterstützung für das **Pariser Klimaabkommen**
- Wissenschaftlich bestätigte **<2-Grad-Ziele für 2030**
- **Fast abgeschlossene Zertifizierung für 1,5 Grad**
- **Netto-Null bis 2040** in allen Bereichen



- Rekultivierungsprogramm mit Schwerpunkt auf **Biodiversität**
- **Positiver** Nettobeitrag zur **Biodiversität** bis 2030 für neue Anlagen



- Strenge Anforderungen an die Einhaltung des **RWE-Verhaltenskodexes**
- Mitglied von **Bettercoal** zur Förderung von Standards in der Lieferkette





# We grow, we act, we care: Neun Schwerpunktthemen bilden unsere RWE-Nachhaltigkeitsstrategie

## We grow



Wir bauen unser grünes Geschäft aus und schaffen nachhaltige Werte, indem wir in Technologien investieren, die den Weg zu einer grünen Energiewelt weisen. Unser Hauptaugenmerk liegt auf nachhaltigen Investitionen und Innovationen.

### Ein Beispiel für unsere Ambitionen:

>90% unserer Investitionen bis 2030 werden in nachhaltige Projekte gemäß der EU-Taxonomie fließen.



Nachhaltige Investitionen

F&E und Innovation

## We act



Wir bewahren die Natur für künftige Generationen und berücksichtigen dabei wissenschaftliche Fakten und Methoden. Unsere Aktivitäten befassen sich mit Klimawandel, Biodiversität und Rekultivierung sowie mit der Kreislaufwirtschaft.

### Ein Beispiel für unsere Ambitionen:

Die Verringerung unserer Emissionen im Einklang mit dem 1,5-Grad-Pfad.



Klimawandel

Biodiversität und Rekultivierung

Kreislaufwirtschaft

## We care



Wir erkennen die Interessen unserer Stakeholder an und handeln verantwortungsbewusst, wo immer wir tätig sind. Unser Fokus liegt vor allem auf sozialer und gesellschaftlicher Verantwortung, Vielfalt, Compliance sowie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.

### Ein Beispiel für unsere Ambitionen:

Wir leisten einen positiven Beitrag zu lokalen Gemeinden, in denen wir tätig sind.



Soziale Verantwortung

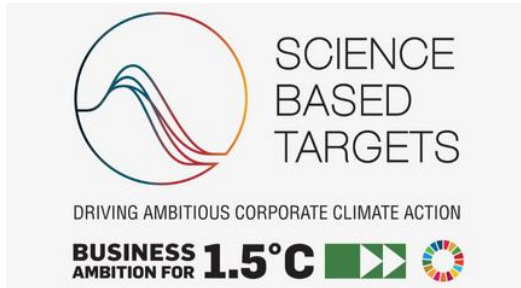
Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Vielfalt, Gleichberechtigung und Eingliederung

Compliance und Ethik

# Wichtigste Nachhaltigkeitsprojekte im Jahr 2022

## Klima-Ziele



- 1,5° Ausrichtung
- SBTi-Bewertung für Zwischen- und Netto-Null-Ziele

## ESG-Berichterstattung und -Steuerung



- 1. Phase der CSRD-Umsetzung
- Erweiterung des Steuerungsansatzes
- Neue IT-Architektur der ESG

## Strategie zur Biodiversität



- Folgenabschätzung
- Definition von Netto-Null
- Definition von KPIs
- Entwicklung eines Fahrplans

# CSRD und die Reporting Standards bringen viele Herausforderungen mit sich

# EU kombiniert mehrere bestehende Standards in der neuen Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung



Große Unternehmen ab dem GJ 2024 (Q1/2025). Erheblich mehr Aussagen und KPIs mit verpflichtender Prüfung

# Trotz Interoperabilität sind Berichtstandards unterschiedlich ausgerichtet: Wirtschaft vs. Gesellschaft



**Wert für das Unternehmen schaffen**  
→ entscheidungsrelevante Themen für finanzielle Stakeholder

**Wert für die Gesellschaft schaffen**  
→ mehr Themen im Interesse der verschiedenen Interessengruppen

**Wer ist die Zielgruppe unserer Berichterstattung? Was ist der Gegenwert für mehr Investitionen in eine breitere ESG-Berichterstattung?**

# Auch bei RWE treibt die Umsetzung der CSRD die Nachhaltigkeitsorganisation und die ESG-IT voran

## Hauptbestandteile des Implementierungsprojektes



### Anforderungen an die Berichterstattung



Identifizierung der CSRD<sup>1</sup>- und DCGK<sup>1</sup>-Anforderungen und Umsetzung für die externe (und interne) Berichterstattung

### ESG-Organisation und -Governance



Klärung von Rollen und Zuständigkeiten, Governance- und Steuerungselementen rund um CSRD, DCGK und darüber hinaus

### ESG IT



Aktualisierung der ESG-IT-Architektur und der Datenintegration, um die Anforderungen der künftigen externen Berichterstattung und der internen Steuerung zu erfüllen<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen | <sup>2</sup> Deutscher Corporate Governance Kodex | <sup>3</sup> Performance Mgmt. inkl. Berichterstattung

# Die neuen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung sind umfassend, komplex und mehrheitlich qualitativ



CSRD mit 12 Normen **umfassend**. Trotz der „Reduzierung“ um 25% vom Entwurf zur endgültigen Fassung **bleibt die Komplexität** auch aufgrund der Anwendungsanforderungen und der zahlreichen Datenpunkte **hoch**.



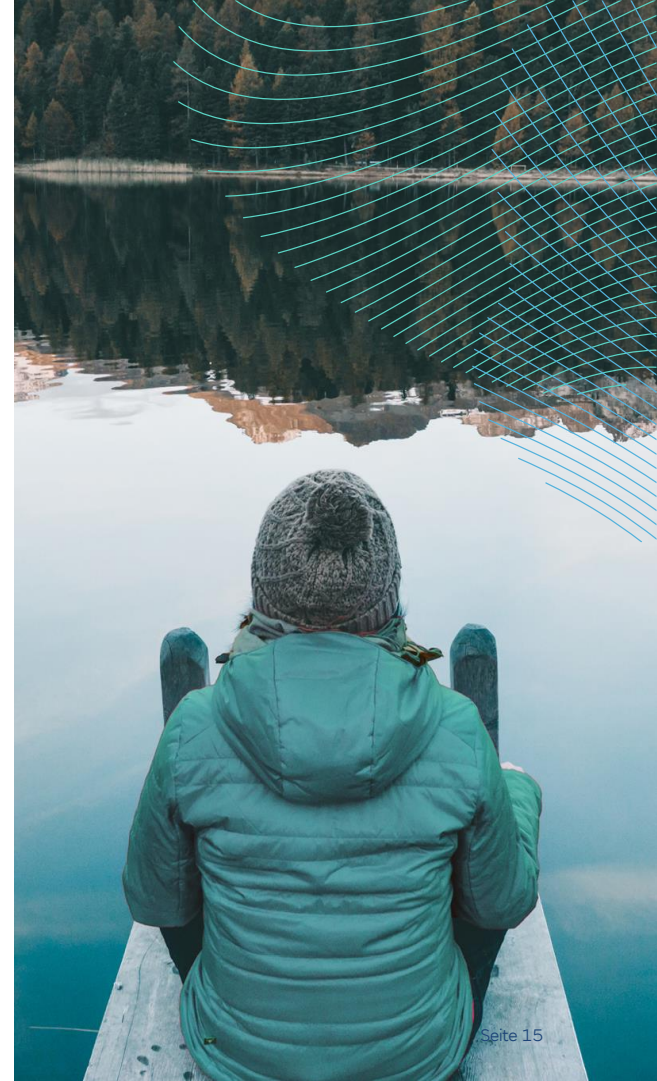
**Nur ca. 30% der Datenpunkte sind quantitativ**, der **Großteil qualitativ**. Qualitative Anforderungen erfordern **weniger Umsetzungsaufwand** und können in der Regel auf Gruppenebene behandelt werden.



Bei ausgereifteren Themen und umfassenderen Standards (z.B. Klima, eigene Mitarbeiter) **ist mit einem mehr als 50-seitigen Bericht** mit allen Punkten zu **rechnen**.



**Die Wesentlichkeitsanalyse** hat erheblich an Bedeutung gewonnen. Sie **ist zentral und entscheidend für das Scoping** und die Ableitung von Themen. **Kriterien eher vage** und weit gefasst. Das macht sie **anspruchsvoller, lässt aber auch mehr Spielraum**.





# Es gibt mehrere Herausforderungen auf dem Weg, Nachhaltigkeit auf die Ebene der finanziellen Berichterstattung und Entscheidungsfindung zu bringen



Die **Transparenz in der Lieferkette** ist für die Nachhaltigkeit **entscheidend** und nimmt weiter zu. Relevante Informationen/Daten in der Lieferkette **noch nicht ausreichend standardisiert und verfügbar**. Zukunftssichere und ERP-konforme **innovative, aber ausgereifte IT fehlt noch**



Die zunehmende Zusammenarbeit mit ausgereiften und hauptsächlich quantitativen/finanziellen Funktionen, z. B. Risikomanagement, Rechnungswesen, bleibt aufgrund **weniger ausgereifter Ansätze und eher qualitativer Aspekte** auf der Nachhaltigkeitsseite eine gewisse Herausforderung.



Projektphasen **oft länger und aufwändiger** wegen **später Veröffentlichung von Standards** und **Lernkurven (early mover 😊)**



# Für RWE ist voraussichtlich der Hauptstandard Klimawandel E1 wesentlich sowie einige Unterthemen der Sozialstandards

## Allgemeine Normen



## Themenspezifische Normen



ESRS Standard	No.	Sustainability Matter ESRS
E1	E1.1	Climate change mitigation
	E1.2	Climate change adaptation
	E1.3	Energy
E2	E2.1	Pollution of air / water / soil
	E2.2	Pollution of living organisms and food resources
	E2.3	Substances of concern
	E2.4	Substances of very high concern
E3	E3.1	Water withdrawals / consumption / use
	E3.2	Water discharges in water bodies and in the oceans
	E3.2	Habitat degradation and intensity of pressure on marine resources
E4	E4.1	Direct impact drivers of biodiversity loss
	E4.2	Impacts on the state of species
	E4.3	Impacts on the extent and condition of ecosystems
	E4.4	Impacts and dependencies on ecosystem services
E5	E5.1	Resources inflows, including resource use
	E5.2	Resource outflows related to products and services
	E5.3	Waste
S1	S1.1	Working conditions
	S1.2	Equal treatment and opportunities for all
	S1.3	Other work-related rights
S2	S2.1	Working conditions
	S2.2	Equal treatment and opportunities for all
	S2.3	Other work-related rights
S3	S3.1	Communities' economic, social and cultural rights
	S3.2	Communities' civil and political rights
	S3.3	Particular rights of indigenous communities
S4	S4.1	Information-related impacts for consumers and/or end-users
	S4.2	Personal safety of consumers and/or end-users
	S4.3	Social inclusion of consumers and/or end-users
G1	G1.1	Corporate culture
	G1.2	Protection of whistleblowers
	G1.3	Animal welfare
	G1.4	Political engagement and lobbying activities
	G1.5	Management of relationships with suppliers including payment practices
	G1.6	Corruption and bribery

■ Obligatorisches oder mehrheitliches Material
 ■ Teilweise Berichterstattung je nach Wesentlichkeit
 P Teil von RWEs Nachhaltigkeitsstrategie

# RWE berichtet bereits heute über unterschiedliche Themen im Bereich „Soziales“

# RWE berichtet heute schon in unterschiedlichen Formaten umfangreich zu sozialen Nachhaltigkeitsthemen



# Schon heute berichtet RWE über mehrere soziale Indikatoren und KPIs

## Soziales



### Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion

- 24% unserer Vorstandsmitglieder sind weiblich, und wir streben 30% an
- Fortführung der Maßnahmen zur Förderung einer integrativen Kultur, z.B. Aktionsplan Inklusion, Elternzeitcoaching, Ausweitung der flexiblen Arbeitsangebote



### Soziale Verantwortung

- RWEs starkes Engagement als verlässlicher, sozial verantwortlicher Partner im Strukturwandel nach dem Kohleausstieg
- Der Rahmen für das Engagement der Gemeinschaft ist der Schlüssel für unsere Aktivitäten. Wir haben einen konzernweiten Rahmen entwickelt



### Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

- Wir haben unser Ziel 2022 von 1,9 mit einem LTIF von 1,5 übererfüllt



### Compliance und Ethik

- Wir berichten über die Rücklaufquote einer Managementumfrage, die insbesondere die Einhaltung unseres Verhaltenskodex sicherstellen soll



### Menschenrechte

- Wir berichten, wie viel Prozent unseres Einkaufsvolumens durch Vertragsbeziehungen abgedeckt wurden, in denen der RWE-Verhaltenskodex (einschließlich der Grundsätze zur Achtung der Menschenrechte) ein integraler Bestandteil war



### Beschäftigung, Ausbildung und Entwicklung

- Zahl der Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten, unbefristete Verträge und befristete Verträge
- Anzahl der durchgeführten Schulungen



# Beispiel für Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion

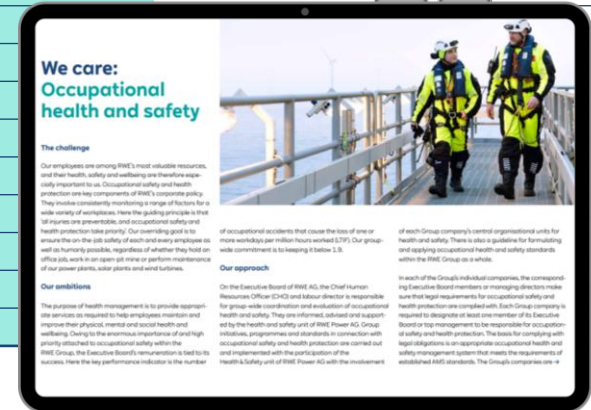
Metric	Unit	2022	2021	2020
<b>Headcount employees</b>	<b>Number</b>	<b>19,406</b>	<b>19,387</b>	<b>20,637</b>
Of which: Men	Number	16,006	16,351	17,595
Of which: Men	%	82.5	84.3	85.3
Of which: Women	Number	3,400	3,036	3,042
Of which: Women	%	17.5	15.7	14.7
Women in Supervisory Board of RWE AG	Number	7	7	6
Women in Supervisory Board of RWE AG	%	35	35	30
Women in Executive Board of RWE AG	Number	1	1	1
Women in Executive Board of RWE AG	%	33.3	33.3	25.0
Women in Executive Boards of our operating companies below the Executive Board of RWE AG	%	30.0	25.0	26.6
Women in management positions, one levels below the Executive Boards, Group	%	18.7	17.0	16.2
Women in management positions, two levels below the Executive Boards, Group	%	17.4	15.0	13.3
Women in management positions, Core business	%	20.8	19.0	16.6
Number of severely disabled persons, Germany	Number	1,002	-	-
Disability ratio, Germany	%	7.2	8.2	8.9
Average age	Years	44.4	-	-
Employees <20 years	%	1.4	1.5	1.4
Employees 20 - 29 years	%	13.1	12.5	12.1
Employees 30 - 39 years	%	23.0	21.8	21.2
Employees 40 - 49 years	%	22.5	19.9	19.4
Employees 50 - 59 years	%	32.5	36.2	37.5
Employees ≥60 years	%	7.5	8.1	8.4

# Beispiel für soziale Verantwortung

Metric	Unit	2022	2021	2020
Engagement Index	%	84.0	81.0	-
Projects of "Aktiv vor Ort" program	Number	34	40	>30
Wages and salaries	€ million	2,639	2,012	1,891
Social security payments	€ million	270	288	-
Support benefits	€ million	15	4	-
Cost of pensions	€ million	196	198	-
Employees covered by collective agreement and other employees	FTE	11,522	12,754	13,272
Employees not covered by collective agreements	FTE	6,756	6,113	6,358
Contributed amount to "Aktiv vor Ort"	€	28,620	40,000	40,000
Employees engaged in "Aktiv vor Ort" projects	Number	150	140	100
Donations by the Group	€ million	5.9	5.4	1.1
Sponsorships by the Group	€ million	1.1	1.7	0,67
Contributions to Community funds in the United Kingdom	€ million	5.1	-	-
Grants by Community funds in the United Kingdom	Number	488	-	-

# Beispiel für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Metric	Unit	2022	2021	2020 <sup>1</sup>
Lost Time Injury Frequency (LTIF), own employees	-	1.1	1.5	-
Lost Time Injury Frequency (LTIF), own employees and contract workers	-	1.5	2.0	1.5
Lost Time Incidents (LTI), own employees	Number	36	52	-
<b>Lost Time Incidents (LTI), own employees and contract workers</b>	<b>Number</b>	<b>83</b>	<b>121</b>	<b>89</b>
Of which: Offshore Wind	Number	12	11	-
Of which: Onshore Wind/Solar	Number	16	24	-
Of which: Hydro/Biomass/Gas	Number			
Of which: Supply & Trading	Number			
Of which: Coal/Nuclear	Number			
Of which: Other (RWE AG)	Number			
Fatal accidents, own employees	Number			
Fatal accidents, own employees and contract workers	Number			
Health Rate	%			
Sickness rare	%			
Certified management systems for occupational safety	%			



<sup>1</sup> Due to a change in reporting (change from company to segment reporting), we cannot disclose all data for 2020

# RWE implementiert aktuell die letzten LKSG-Anforderungen





# LkSG im Überblick und RWE's Engagement: Das Gesetz über die Sorgfaltspflicht in der Lieferkette tritt am 01.01.2023 in Kraft

## LkSG

### Zielsetzung



Verhinderung von Menschenrechtsverletzungen im geschäftlichen Kontext

### Ambitionsniveau



Umfassendstes bestehendes Menschenrechtsgesetz, EU-Gesetzgebung potenziell ehrgeiziger

### Geltungsbereich



Eigene Geschäftsaktivitäten sowie direkte und (teilweise) indirekte Lieferanten

## Der Purpose von RWE's Engagements







- Erfüllung einer menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht, basierend auf Anforderungen aus international anerkannten Standards, geltenden Gesetzen und Vorschriften sowie dem Werteverständnis von RWE
- Berücksichtigung der Interessen von Mitarbeitern und anderen Stakeholdern, die von unserer Geschäftstätigkeit direkt betroffen sein können
- Ziel ist es, mit potenziell betroffenen Rechteinhabern oder deren Vertretern in einen Austausch zu treten und deren Interessen zu berücksichtigen
- Durchführung einer risikobasierten Bewertung, um zu überprüfen, ob die von uns kontrollierten Konzernunternehmen und Lieferketten die Menschenrechte einhalten
- Umsetzung zahlreicher Maßnahmen zur Verhinderung, Beendigung und Abschwächung negativer Auswirkungen auf die Menschenrechte im Rahmen unserer weltweiten Geschäftstätigkeiten

# Einblicke in die Gesetzgebung: Liste der durch das LkSG geschützten Rechtspositionen

## Menschen- und Arbeitsrechte

	Verbot von Kinderarbeit		Verbot der unrechtmäßigen Aneignung von Grundstücken, Wäldern und Gewässern sowie der unrechtmäßigen Räumung
	Verbot aller Formen von Zwangsarbeit und Sklaverei		Angemessene Löhne
	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz		Schutz vor Gewalt oder Folter durch private oder öffentliche Sicherheitskräfte
	Vereinigungsfreiheit		Verbot der Ungleichbehandlung in der Beschäftigung

## Umweltaspekte

	Verbot der Verursachung von schädlichen Bodenveränderungen, Wasser- oder Luftverschmutzung, schädlichen Lärmemissionen und übermäßigem Wasserverbrauch
	Verbot der Handhabung, Sammlung, Lagerung, Entsorgung, Einfuhr und Ausfuhr von gefährlichen Abfällen (und anderen Abfällen) gemäß dem Basler Übereinkommen
	Verbot der Herstellung von Produkten mit Quecksilberzusatz gemäß dem Minamata-Übereinkommen und Behandlung von Quecksilberabfällen
	Verbot der Herstellung und Verwendung von Chemikalien gemäß dem Stockholmer Übereinkommen

# RWE schließt derzeit die Einführung eines Risikomanagementsystems für Menschenrechte ab

## Risikomanagement im Bereich der Menschenrechte



### Grundsatzserklärung

Definiert die Menschenrechtsprinzipien und -erwartungen von RWE gegenüber den eigenen Mitarbeitern sowie gegenüber den Geschäftspartnern



### Risikoanalyse

Systematische Beurteilung und Bewertung der Menschenrechtsrisiken in der Lieferkette und im eigenen Geschäftsbereich

In Arbeit

### Menschenrechtsprogramm

Festlegung und Umsetzung von Menschenrechtsmaßnahmen (Vorbeugung und Minderung), die sich mit den ermittelten spezifischen Risiken befassen



### Beschwerdemechanismus

Stellt sicher, dass Risiken und Verstöße sowohl von internen Kollegen als auch von externen Stellen gemeldet werden können



### Überwachung

Bewertung der Wirksamkeit der Risikoanalyse und der Maßnahmen

Wird nach der Risikoanalyse durchgeführt

### Berichterstattung

Regelmäßige und standardisierte Berichterstattung

Obligatorisch ab März 2024

# Deep-Dive-Risikoanalyse: 3 Stufen werden zur Klassifizierung der jeweiligen Risiken verwendet

Die Risikoanalyse ist Teil des Menschenrechts-Risikomanagementsystems von RWE. Die Ergebnisse wirken sich direkt auf das **Menschenrechtsprogramm aus**, unterstützen die Weiterentwicklung des **Beschwerdemechanismus** und werden in die **Grundsatzerklärung** aufgenommen. Die Menschenrechts-Risikoanalyse bildet die **Grundlage** für **wirksame Maßnahmen zur Vorbeugung, Abschwächung und Behebung** von (potenziellen) Menschenrechtsverletzungen.



Wir sind dabei, **den Prozess für die Risikoanalyse zu ändern**. Letztes Jahr haben wir die Risikoanalyse mit einer externen Beratungsfirma durchgeführt. Die dabei angewandte Methodik ist inzwischen veraltet und der Prozess war sehr zeitaufwändig. Deshalb haben wir beschlossen, in ein neues Tool zu investieren, mit dem wir **alle unsere Lieferanten** sowie **unsere eigenen Betriebe** in Echtzeit **überprüfen** und die **ermittelten Risiken bewerten können**. Dieses Tool wird derzeit eingeführt.



Die Risiken werden wie folgt klassifiziert:



Wir **ermitteln Aktivitäten, Länder oder Partner**, die zur **Risikovermeidung oder -minderung** weiter untersucht werden müssen.

Je nach ermitteltem Risikoniveau folgen spezifische Prozesse. Bei Lieferanten mit hohem Risiko führen wir eine Einzelfallanalyse durch.

# RWE

**Fragen willkommen!**

